



Unser OGS- ABC

Anwesenheit: Die OGS ist eine Bildungseinrichtung mit dem klaren Ziel nicht nur „Aufbewahrungsstätte“, sondern ein Ort mit originärem Bildungsauftrag zu sein. Als Bildungsinstitution werden wir somit durch das Land NRW gefördert, um unseren Bildungsauftrag erfüllen zu können. Eine regelmäßige Teilnahme an der Betreuung ermöglicht es dem pädagogischem Personal einerseits eine auf die Kindergruppen individuell abgestimmte Angebotsstruktur anzubieten und andererseits die verlässliche Durchführung selbiger.

Ausnahmeregelung: Selbstverständlich sollen Ihr Kind auch weiterhin die Möglichkeit haben außerschulische Freizeitangebote wahrnehmen zu können! Um den Bedarf an geregelten Strukturen und flexible Freizeitangebote zu vereinbaren, kann Ihr Kind zwei regelmäßige Ausnahmeregelungen über die jeweiligen Schulleitungen beantragen. In diesem Fall, kann der Abholzeitpunkt bis max. zwei Stunden vor Kursbeginn liegen.

Hierzu benötigen Sie das Formular zur Ausnahmeregelung sowie eine Bestätigung des Sportvereins, Musikschule etc., die Sie bitte bei den Schulleitungen einreichen. Die Ausnahmeregelungen werden für jedes neue Schuljahr neu beantragt. Ausgenommen hiervon sind selbstverständlich medizinisch verordnete Maßnahmen, wie z.B. Ergo- oder Logotherapie. Diese sind über die zwei Termine hinaus möglich.

Insgesamt stehen Ihnen zwei Ausnahmemöglichkeiten in der Woche zur Verfügung. Dies können entweder zwei außerschulische Bildungsangebote oder ein außerschulisches Bildungsangebot sowie max. ein Termin für innerfamiliäre Zwecke, sein.

Abholphase: In der Abholphase sind folgende Punkte für einen reibungslosen Ablauf wichtig: Bei Bedarf gibt Ihnen das päd. Personal ein kurzes Feedback zum Verlauf des Tages – bitte nehmen Sie dieses Angebot wahr. Für Ihr Kind ist es wichtig, dass die Abholphase möglichst strukturiert und übersichtlich stattfindet. Bitte vermeiden Sie möglichst einen langen Aufenthalt in unseren Räumlichkeiten und auf dem Schulhof und beachten Sie unsere Betreuungszeiten, da es in der Abholphase sonst sehr unübersichtlich wird.

Abholzeiten: Die Abholzeiten in unserer Einrichtung sind um 15 Uhr und um 16 Uhr. Zu diesen Zeitpunkten können Sie Ihr Kind persönlich abholen. In den Abholphasen um 15 Uhr und 16 Uhr haben Sie die Gelegenheit sich mit dem päd. Personal persönlich auszutauschen und im Kontakt zu bleiben. Bitte teilen Sie uns mit, zu welchem Zeitpunkt wir Ihr Kind entlassen sollen, damit wir es entlassen können. Wenn Sie ihr Kind abholen, vereinbaren Sie bitte gemeinsam mit Ihrem Kind einen Ort an dem Sie sich treffen (z.B. Klettergerüst, Parkplatz etc.). Nach Ende des jeweiligen genannten Zeitfensters endet die Aufsichtspflicht des päd. Personals und geht auf die Erziehungsberechtigten über. Die Festlegung der Abholzeiten umfasst immer ein Schulhalbjahr. Bitte teilen Sie uns Änderungen selbstständig mit.

Abholberechtigung: Eine Abholberechtigung, wie es sie z.B. im Kindergarten gibt, haben wir in unserer OGS nicht. Ihr Kind wird entweder um 15 Uhr oder 16 Uhr durch eine vertraute Person abgeholt oder geht allein nach Hause (siehe unten). Bitte besprechen Sie mit Ihrem Kind, wann Sie es abholen und wie es sich verhält, wenn Sie sich verspäten sollten. Selbstredend können sich die Kinder in diesem Fall an das päd. Personal wenden. **Besonders wichtig ist uns an dieser Stelle Ihre Mitarbeit. Bitte teilen Sie uns umgehend mit, wenn es z.B. innerfamiliäre Probleme, Sorgerechtsstreitigkeiten etc., gibt und Ihr Kind nicht alleine nach Hause gehen soll oder nicht von bestimmten Personen abgeholt werden darf. Hier begleiten wir Sie selbstverständlich engmaschig und im regen Austausch.**

Alleine nach Hause gehen: Für Ihr Kind besteht die Möglichkeit, nach OGS Schluss allein nach Hause zu gehen. Das bedeutet, dass Ihr Kind, entweder um 15 Uhr oder um 16 Uhr selbstständig die OGS verlassen kann und es keine Übergabe durch das päd. Personal an eine abholende Person gibt. Gleichzeitig möchten wir Sie darauf hinweisen, dass mit dem OGS-Schluss um 16 Uhr unsere Aufsichtspflicht endet und an Sie, die Erziehungsberechtigten, übergeht. Bitte besprechen Sie mit Ihrem Kind, ob es alleine nach Hause geht und teilen uns dies schriftlich mit. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie ermuntern, Ihr Kind alleine nach Hause gehen zu lassen, um die Selbstständigkeit und das Selbstvertrauen Ihres Kind zu stärken. Eine Abfrage zum selbstständigen Verlassen der OGS erhalten Sie in der Gruppe Ihres Kindes oder bei der OGS Leitung. Diese senden Sie bitte ausgefüllt per Mail an: ogswethmar@gmx.de oder bringen Sie wieder zurück in die Einrichtung.

Abholen vor 15 Uhr: Wie oben ausgeführt beginnt die Abholphase in der OGS ab 15:00 Uhr. In Ausnahmefällen ist es dennoch notwendig, dass Sie Ihr Kind früher abholen. Diese Ausnahmefälle erstrecken sich auf **notwendige, nicht zu verschiebende Termine**, wie z.B. kurzfristige Arzttermine.

Hier bitten wir Sie, ein vorzeitiges Abholen vorab anzumelden, damit das päd. Personal informiert ist. Dies können Sie entweder telefonisch in der jeweiligen Gruppe, bei der Teamleitung oder per Mail an: ogswethmar@gmx.de erledigen. Bitte teilen Sie uns eine Abmeldung **bis spätestens 10 Uhr am selben Tag** mit. Teilen Sie die Information der Leitung mit, wird die Information an das päd. Personal weitergeleitet. Teilen Sie es dem päd. Personal in der Gruppe direkt mit, müssen Sie uns dies bitte mit einer Unterschrift bestätigen. Die Listen hierfür finden Sie in den jeweiligen Gruppen. Die Übersicht für kurzfristigen Abholungen wird in regelmäßigen Abständen evaluiert und ggf. mit Ihnen besprochen. Kommt es dazu, dass sich im Falle einer Familie Ausnahmeregelungen und/oder das vorzeitige Abholen häufen, wird gemeinsam überlegt, ob die Betreuung in der OGS das passende Modell für die Familie ist und ggf. nach weiteren Möglichkeiten gesucht.

Akzeptanz: Akzeptanz bedeutet, jeden in seiner Individualität gleichberechtigt zu behandeln. Wir sind eine heterogene Gruppe mit verschiedenen Kulturen, Altersgruppen und Interessen, die hier aufeinandertreffen. Diese bunte Vielfalt bereichert unser Zusammensein und unsere pädagogische Arbeit.

Aufsichtspflicht: Aufsichtspflicht bedeutet, das Individuum mit seinen Fähigkeiten einzuschätzen (siehe Eigenständigkeit & Vertrauen), im Blick zu haben und über mögliche Gefahren aufzuklären. Es geht nicht darum, dass Ihr Kind permanent auf Schritt und Tritt zu „bewachen“, sondern ihm den Raum zur persönlichen Entfaltung zu geben, so dass es sich selbstständig ausprobieren kann. Wir gehen unserer Aufsichtspflicht nach bestem Wissen und Gewissen nach.

Ausflüge: Ausflüge sind ein fester Bestandteil unserer päd. Arbeit und orientieren sich an den aktuellen Schwerpunkten der Gruppe. Um auch spontan Ausflüge anbieten zu können, berücksichtigen Sie bitte, dass alle Kinder die in den Ferien nicht bis 09:00 Uhr in die Gruppe kommen können, in der Zeit des Ausfluges, ggf. in einer anderen Gruppe der Einrichtung betreut werden.

AG`s: Bedarfsorientiert bieten wir wechselnde AG`s an, über die Sie gesondert informiert werden. Insofern sich Ihr Kind für eine Teilnahme entscheidet, geben Sie Ihrem Kind bitte alle notwendigen Materialien mit.

Aushänge: Um Ihnen als Eltern einen Einblick in den Alltag Ihres Kindes zu ermöglichen, finden Sie jeweils am letzten Freitag des Monats einen Rückblick aus den Gruppen in Form eines Aushangs am Küchenfenster.

Brotdose: In der Ferienbetreuung geben Sie Ihrem Kind bitte eine Brotdose zum Frühstück mit. Um fit für die Anforderungen im Alltag zu bleiben, ist ein gesundes Frühstück eine wichtige Voraussetzung. Wir möchten Süßigkeiten nicht verbieten. Sie sollen jedoch in unserer OGS eine Besonderheit sein, mit der wir feierliche Anlässe, wie z.B. Geburtstage, untermauern möchten. Wir möchten Sie also bitten, dass sie Ihrem Kind keine Süßigkeiten (z.B. Muffins, Schokobrotchen), süße Aufstriche, wie beispielsweise (z.B. Nutella) zum Frühstück mitgeben.

Bewegliche Ferientage: Die Schulen legen einzelne bewegliche Ferientage fest, an denen die Schule geschlossen bleibt. Wir betreuen Ihr Kind an diesen Tagen von 07:45-16:00 Uhr. Eine Anmeldung muss spätestens zwei Wochen vor dem Brückentag eingehen, damit sie gültig ist. Anmeldungen die nach Anmeldeschluss eingehen, können nicht berücksichtigt werden.

Creme und Co: Benutzt Ihr Kind eine besondere Creme, Sonnencreme etc. liegt die Verantwortung hierfür beim Kind. Insofern ein ärztliches Attest vorliegt, teilen Sie uns dies bitte mit (siehe Punkt: Medikamente).

Diensthandy: Folgende Gruppen können Sie unter dem jeweiligen Gruppenhandy ab 11:30 Uhr kontaktieren:

Blau: 0170-5320326

Grün: 0170-5320128

Weiß: 0170-5321809

Lila: 0170-5319767

Die Gruppen rot, orange, gelb und türkis erreichen Sie über das Büro: 02306-755291

Dreckige Kinder: ...sind explorierende Kinder! Sich selbst und die Umwelt erfahren zu dürfen ist nicht nur ein großer Schatz der Kindheit, sondern ein Grundstein einer ganzheitlichen Bildung. In der Auseinandersetzung mit der eigenen Lebenswelt ist es notwendig, sie sich zu eigen zu machen. Hierbei entsteht durchaus schmutzige Kleidung. Begrüßen Sie dies - so kann Ihr Kind sich selbst und seinem Umfeld ein Stück nähergekommen!

Diversity: Wir schätzen und fördern die Einzigartigkeit eines jeden in unserem Hause. Nur, wenn wir Vielfalt nutzen und in unsere Arbeit integrieren, können wir päd. erfolgreich sein und unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden.

Eigenständigkeit: Für die Selbstkompetenzen Ihres Kindes ist Eigenständigkeit unabdinglich. Um diese zu unterstützen und zu fördern, darf Ihr Kind seinen Alltag selber bewältigen.

Auch das miteinander Leben, Auskommen und Auseinandersetzen sowie die Verantwortung für eigenes Handeln zu übernehmen, sind wichtige Punkte beim Erlernen der Eigenständigkeit. Hier sehen wir uns in einer begleitenden und unterstützenden Rolle.

Elternevaluationen: Evaluationen finden in unserer Einrichtung jährlich statt und stellen eine wichtige Grundlage für die Reflexion und Verbesserung der Qualität unserer Arbeit dar. Aus diesem Grund freuen wir uns über eine zahlreiche Teilnahme an unserer Evaluation Ihrerseits und konstruktive Kritik.

Elternvertreter:innen: Elternvertreter:innen werden jedes Jahr von der Elternschaft neu gewählt. Sie fungieren als Ansprechpartner:innen und Sprachrohr der Eltern. Sie kümmern sich um den Informationsaustausch und -fluss und arbeiten eng mit uns zusammen. Außerdem nehmen die Elternvertreter:innen an dem Elternbeirat der Gesamteinrichtung (Schule und OGS) teil.

Erziehungspartnerschaften: Diese basieren auf einem regelmäßigen Austausch zwischen Ihnen und uns und einem offenen sowie ehrlichen Verhältnis. Dies ist für unsere Arbeit essentiell und Voraussetzung für eine zielgerichtete Förderung Ihres Kindes.

Elterngespräche: Elterngespräche sind ein wichtiger Bestandteil unserer päd. Arbeit. Geplante Gespräche finden nach Bedarf oder im Zusammenhang mit dem Elternsprechtag der Schulen statt. Bei Gesprächsbedarf sprechen Sie uns immer gerne an!

Eigentum: Es kann passieren, dass Ihr Kind etwas in der Schule vergisst. Im Austausch mit dem Schulpersonal haben wir folgende Vereinbarung geschlossen:

Jegliches Eigentum des Kindes (z.B. Tornister, Turnbeutel) muss bis 13:30 Uhr aus dem Schulgebäude geholt werden. Im Nachmittagsbereich ist es nicht möglich Gegenstände aus den abgeschlossenen Klassen zu holen. Hier gibt es mehrere Aspekte zu berücksichtigen. Die Kinder müssten in diesem Fall unbeaufsichtigt durch das Schulgebäude gehen und haben somit keinen Versicherungsschutz. Eine Begleitung durch das päd. Personal ist nicht möglich, da sonst die Gesamtgruppe unbeaufsichtigt ist. Auch der Ablauf unserer Reinigungskräfte wird so nicht gestört.

In unserem Fokus steht hier die Erhöhung der Erinnerungsfähigkeit und der Selbstständigkeit Ihres/r Kind/er. Das päd. Personal erinnert die Kinder täglich **alle ihre Gegenstände mitzunehmen und ist mit den Kindern im steten Austausch hierzu**. Bitte erinnern auch Sie Ihr Kind hieran zu denken! Ausgenommen hiervon sind alle 1. Klässler die in den Räumlichkeiten der Schulen betreut werden.

Eingewöhnung 1. Klassen: Der Schuleintritt mit einem OGS Besuch am Nachmittag ist für viele Kinder eine große Herausforderung. In den ersten Wochen nach Schulbeginn steht die Gruppenfindung und Orientierung im Fokus des OGS Personals. Zusatzangebote, wie z.B. AG's, werden im Anschluss an diese Phase angeboten, damit wir den Kindern den Übergang von KiTa zu Schule möglichst einfühlsam gestalten können.

Essensreste: Alle Eltern der OGS haben die Möglichkeit übrig gebliebene Mittagessensreste mitzunehmen, damit möglichst wenig Nahrungsmittel weggeworfen werden müssen. Dafür bringen Sie bitte eigene Aufbewahrungsboxen mit und sprechen unser Küchenpersonal durch das Fenster an. Sobald ein roter Punkt im Küchenfenster hängt, haben wir Lebensmittel übrig und Sie können Sie in der Zeit von 15:00-15:15 Uhr mitnehmen.

Freispiel: Das Spiel ist die dem Kind angemessene Form der Auseinandersetzung mit seiner Umwelt. Freispiel bedeutet, dass jedes Kind in einem vorab bestimmten Rahmen selbst entscheiden kann wo, was und mit wem es spielen möchte. So kann es sich vielseitig und selbstbestimmt beschäftigen – Schlagwörter sind hier: Kreativität, Interessenfindung sowie ein soziales Miteinander. Ihr Kind möchte und muss an sich selbst wachsen, Konfliktbereitschaft/-fähigkeit entwickeln, selbst Lösungswege finden und sich in vielfältigen Situationen ausprobieren.

Fundsachen: Die Fundsachen der Kinder sammeln wir in unserer Fundkiste im Eingangsbereich. Bitte schauen Sie regelmäßig nach, ob Sie dort Bekleidung Ihres Kindes finden. Alle Gegenstände, die nicht abgeholt wurden, kommen einem caritativen Zweck zu Gute.

Ferien: In den Ferien haben Sie die Möglichkeit Ihr Kind zu unserer Ferienbetreuung anzumelden. Eine Anmeldung muss spätestens zwei Wochen vor Ferienbeginn eingehen, damit sie gültig ist. Anmeldungen die nach Anmeldeschluss eingehen, können nicht berücksichtigt werden.

Die Ferienzeit ist geprägt von Kreativangeboten, Bewegung, Spaß und Spiel. Das päd. Personal stellt hierfür Jahreszeiten- und Interessenabhängige Programme zusammen.

Bitte bringen Sie Ihr Kind bis spätestens 9:00h in die Ferienbetreuung, damit wir gemeinsam in den Tag starten können und geben Sie ihm eine Frühstücksdose mit. Das Mittagessen wird weiterhin durch die OGS gestellt.

Gespräche: Gespräche bilden in unserem Alltag die Basis des Zusammenseins. Ebenso sind Gespräche ein wesentlicher Bestandteil guter Zusammenarbeit zwischen Ihnen und uns. Deswegen haben Sie die Möglichkeit eine unser päd. Personal zum Elternsprechtag der Schule hinzuzuziehen. Zudem können Sie natürlich jederzeit auf uns zukommen, wenn es weiteren Gesprächsbedarf gibt. Ein kontinuierlicher Austausch im Alltag bildet die Basis für eine konstruktive Zusammenarbeit. Er basiert auf Beobachtungen von Ihnen und uns und dient der gemeinsamen Abstimmung, bei der Begleitung der kindlichen Entwicklung, zwischen Eltern und Erziehern. Das Gespräch soll Sie für die Entwicklung Ihres Kindes sensibilisieren und der Kooperation dienen.

Hausaufgaben: Die Kinder erledigen ihre Aufgaben in Begleitung unserer päd. Fach – und Unterstützungskräfte. Wir achten auf eine ruhige Atmosphäre, in der sich die Kinder ggf. gegenseitig unterstützen und austauschen können, um die Aufgaben zu verstehen. Die Rolle des Personals umfasst Hilfestellung und Anregung zum Verständniserwerb der Hausaufgaben. Es erfolgt keine Kontrolle auf die Richtigkeit, lediglich auf die Vollständigkeit der Aufgaben. Insofern Aufgaben nicht vollständig erledigt werden konnten, erhalten die Eltern eine kurze schriftliche Information im Schulplaner. So ist gewährleistet, dass Eltern und Lehrer informiert sind. Die Gesamtverantwortung über die Hausaufgaben obliegt den Eltern.

Hausschuhe: Wir bitten Sie, Ihrem Kind Hausschuhe für die Einrichtung zur Verfügung zu stellen.

Hitzefrei: Insofern offiziell durch die Schule „Hitzefrei“ ausgesprochen wird, entfällt die notwendige Teilnahme an der OGS. Die Kinder können nach Schulschluss entlassen/abgeholt werden und müssen nicht in die OGS kommen. Hausaufgaben entfallen während „Hitzefrei“ und werden nicht betreut.

Inklusion: *"Es ist normal, verschieden zu sein" Richard von Weizsäcker 1994*

Inklusion bedeutet Einbeziehung, Einschluss und Dazugehörigkeit. Die Idee der Inklusion besteht darin, dass kein Kind mehr als „andersartig“ angesehen werden soll. Alle Kinder sind förderbedürftig, denn jedes Kind hat speziell Bedürfnisse, egal ob eine Beeinträchtigung vorliegt oder nicht. Inklusion bereits im Schulalltag ist Inklusion im eigentlichen Sinne: Nichtausgrenzung.

Jahrespläne: Pläne geben einen geordneten Überblick. Aus diesem Grund bekommen Sie jedes Jahr zum Schuljahresbeginn einen Plan, in dem alle bereits geplanten Aktivitäten, Feste und Aktionen sowie Schließzeiten vermerkt sind. Um das Gemeinschaftsgefühl der Gruppe und in der Elternschaft zu fördern, veranstalten wir in regelmäßigen Abständen gruppeninterne und einrichtungsübergreifende Feierlichkeiten, zu denen Sie herzlich eingeladen sind.

Jacken: Die Gesundheit Ihres Kindes liegt uns ebenso am Herzen, wie die Selbstwirksamkeit ihres Kindes. Immer wieder gehen wir mit Eltern darüber ins Gespräch, warum Ihr Kind draußen keine Jacke etc. anzieht. Zusammen mit den Schulen wurde ein Kompromiss, zwischen der elterlichen Sorge um das Kind und dem Recht aller Kinder auf Selbstbestimmung, geschlossen. Sowohl Schule als auch OGS gehen mit vollständig angezogenen Kinder auf den Schulhof, sodass jedes Kind die Möglichkeit hat, individuell zu spüren, ob es warm/kalt genug ist. Danach trifft jedes Kind selbstständig die Entscheidung, wie es bekleidet sein möchte. Das päd. Personal geht gezielt auf Kinder zu und hinterfragt das Körperbefinden, um die Körperwahrnehmung der Kinder zu schulen.

Kommunikation: Eine offene Kommunikation auf Augenhöhe ist uns wichtig! Sie haben immer die Möglichkeit uns persönlich anzusprechen und bei Bedarf einen Gesprächstermin mit uns zu vereinbaren. Für die alltägliche Kommunikation

(z.B. Terminabsprachen) erreichen Sie uns am besten auf dem jeweiligen Gruppentelefon ab 11:30 Uhr oder per mail unter: ogswethmar@gmx.de.

Kooperation: Die OGS Leitung geht regelmäßig mit beiden Schulleitungen in den Austausch und nimmt an Lehrerkonferenzen teil. Ebenso bereichern die Schulleitungen oder deren Vertreter die Dienstbesprechungen der OGS. Das Ziel ist eine Verzahnung vom Vor- und Nachmittag. Wir möchten (Lehr-)Inhalte aufgreifen, um sie weiter bearbeiten zu können. Gemeinsam haben wir uns auf den Weg gemacht, diese Synergieeffekte zu nutzen und die Entwicklung von einer Schule mit Nachmittagsbetreuung, hin zu einer offenen Ganztagschule zu beschreiten.

Langeweile: Langeweile ist wichtig für die Entwicklung Ihres Kindes, sodass wir ihr in unserem Alltag Raum geben. Jeder Mensch braucht Phasen ohne vorgegebene Beschäftigung, um sich weiterzuentwickeln. Das wiederum gelingt nur, wenn man schon als Kind lernt, das zunächst unangenehme Gefühl der Langeweile auszuhalten und einen Umgang damit zu entwickeln. Sucht Ihr Kind selbst nach Möglichkeiten, sich die Zeit zu vertreiben, fördert dies nicht nur die Kreativität, sondern auch die Selbstständigkeit.

Lehrerstunden: Unsere Hausaufgabenbetreuer werden teilweise durch Lehrkräfte aus den Schulen unterstützt. Die dafür verfügbaren Lehrerstunden werden in Abhängigkeit vom aktuellen Stundenplan durch die Schulleitung geplant.

Mittagessen: Das päd. Fachpersonal isst in seiner Vorbildfunktion gemeinsam mit den Kindern eine kleine Portion zu Mittag. Von Bedeutung ist uns eine gelebte Esskultur. Sofern umsetzbar, essen die Kinder in Kleingruppen, um sich in ruhiger Atmosphäre nach dem Schultag austauschen zu können. Es wird auf eine ausgewogene und kindgerechte Mahlzeit geachtet. In Kooperation mit unserem Essenslieferanten Firma apetito veranstalten wir Verkostungen und Informationsabende für interessierte Eltern.

Medikamente: Benötigt Ihr Kind spezielle Medikamente teilen Sie uns dies bitte zwingend mit. Sind die Erzieher angehalten verschreibungspflichtige Medikamente auszugeben oder bei der Einnahme zu unterstützen, müssen Sie vorab einen Nachweis vom Arzt des Kindes erbringen und uns dies schriftlich bestätigen.

Newsletter informieren: Aus diesem Grund verschickt unsere Einrichtung regelmäßig ein solches Schriftstück. Unser Newsletter soll Gedanken und Stimmen der Einrichtung einfangen sowie über Neuigkeiten informieren.

Organisatorisches: Informationen übermitteln wir grundsätzlich per mail. Schauen Sie bitte täglich in Ihr Postfach, um auf dem aktuellen Stand zu sein. Eine reibungslose Kommunikation und Informationsfluss zwischen Ihnen und uns, begünstigt unsere Erziehungspartnerschaft positiv. Teilen Sie uns bitte mit, sobald sich Ihre Kontaktdaten ändern sollten.

Partizipation: Partizipation* ist ein fortlaufender Prozess in unserer Einrichtung. Das gesamte päd. Team hat sich dem stetigen Diskurs und der Reflexion hierzu verschrieben.

Praktikant:innen: Praktikant:innen sind bei uns immer willkommen. Gern unterstützen wir junge Erwachsene auf ihrem Ausbildungsweg. Diese haben wir gern für einen längeren Zeitraum bei uns, um eine Beziehung zwischen Praktikant:innen und Kindern zu ermöglichen, die Praktikant:innen angemessen begleiten zu können und Unruhe in der Gruppe zu vermeiden.

Projekte: Projekte werden individuell in den Alltag eingebunden. Hierbei werden die Interessen der Kinder sowie Gruppenprozesse aufgegriffen und vertieft. Wünsche Ihrerseits sind herzlich willkommen. Gerne können auch Projekte durch die Elternschaft angeboten werden.

Ramadan: Wir freuen uns über eine vielfältige und bunte Kultur und Kinder die aktiv am Ramadan teilnehmen möchten. Beobachten wir, dass es einem Kind dabei (körperlich) nicht gut geht, kontaktieren wir die Eltern, damit diese es abholen.

Qualität: Eine hohe päd. Qualität ist uns wichtig. Deswegen stehen wir im engen Austausch mit den anderen OGS Einrichtungen der Stadt, um uns weiter zu entwickeln. Ebenso absolvieren unsere päd. Fachkräfte regelmäßig Fortbildungen, um Ihr Fachwissen zu erweitern. Diese helfen uns, unsere Qualität zu halten und stetig zu verbessern. Jährlich wird ein Fragebogen zur Elternzufriedenheit (siehe Elternevaluation) verschickt. Wir bitten Sie, an der Evaluation teil zu nehmen, denn die Ergebnisse binden wir ebenfalls in den oben genannten Prozess mit ein. Sowohl negative als auch positive Kritik helfen uns, unsere Arbeit stetig zu reflektieren und anzupassen.

Räumlichkeiten: Alle Kinder der 1. ten Klassen werden im jeweiligen Schulgebäude betreut und nehmen Ihre Mahlzeiten im Speisesaal der OGS zu sich. Alle Kinder der 2.ten bis 4.ten Klassen werden in den Räumen des OGS Gebäudes betreut und essen in ihren jeweiligen Gruppen.

Rausgehen: Frische Luft, Bewegung und Draußen sein ist wichtig für eine gesunde Entwicklung des Körpers. Besonders Kinder haben einen großen Bewegungsdrang. Um diesem gerecht zu werden, versuchen wir im Alltag möglichst oft die Dachterrasse, den Schulhof sowie die nahegelegene Umgebung zu erkunden und zu nutzen.

Regeln und Rituale: Konstanten sind für eine Gruppe und für Individuen sehr wichtig. Sie schaffen Vertrauen, bieten Sicherheit und geben Ihrem Kind die Möglichkeit, sich in einer vertrauten Umwelt zu entwickeln. Regeln werden sowohl durch die äußere Struktur vorgegeben, als auch aus dem Alltag heraus mit den Kindern gemeinsam entwickelt und verbindlich festgehalten.

Smartwatches und Handys: Die Nutzung von Handys und Smartwatches (auch im Schulmodus) sind in unserer OGS nicht erlaubt. Wenn Sie Ihr Kind kontaktieren möchten, können Sie uns zu den Betreuungszeiten immer telefonisch erreichen.

Schließzeiten: Unsere OGS hat folgende Schließzeiten:

- Sommer: drei Wochen
- Winter: Tage zwischen Weihnachten und Neujahr
- Einzelne Schließtage

Die konkreten Zeiten entnehmen Sie bitte der Jahresplanung. In den Schließzeiten der Sommerferien besteht die Möglichkeit, das Betreuungsangebot der OGS Viktoriaschule zu nutzen.

Selbsttätigkeit: Wir möchten Ihr Kind in seiner Identitäts- und Rollenfindung, seinem Sozialverhalten sowie seinen lebenspraktischen Fähigkeiten stärken und stützen, um Ihm ein selbstbestimmtes Handeln zu ermöglichen. Ebenso gehört es dazu, die eigenen Bedürfnisse und Gefühle zu erkennen und zu benennen.

Sonnencreme/-hut: Ein konsequenter Sonnenschutz ist obligatorisch. Dementsprechend ist es unumgänglich, dass Ihr Kind morgens eingecremt in die Schule kommt. Ihr Kind soll einen persönlichen Sonnenschutz und eine Kopfbedeckung vor Ort haben, um an unseren Außenaktivitäten teilnehmen zu können.

Spielzeug: Bitte vermeiden Sie es, dass Ihr Kind Spielzeug von Zuhause mitbringt, da dieses im Alltagsgeschehen verloren oder beschädigt werden kann. Wird dennoch etwas mitgenommen, obliegt die Verantwortung über das Spielzeug dem eigenen Kind.

Spielzeugtag: In einigen Gruppen gibt es jeden Freitag einen „Spielzeugtag“ an dem die Kinder ein Spielzeug von Zuhause mitbringen können. Die Verantwortung hierfür obliegt dem Kind selbst.

Tiere: Wir bitten Sie das Schulgebäude und -gelände nicht mit Tieren zu betreten.

Urlaub: Auch ein spannender und fröhlicher Schul- und OGS-Alltag ist anstrengend für Ihr Kind und darf in seiner Intensität nicht unterschätzt werden. Somit ist es auch neben den Schließzeiten wichtig, auf Erholungsphasen der Kinder zu achten.

Unfälle: Im Miteinander kann es zu Unfällen kommen und Ihr Kind zu Schaden. Hier agiert das päd. Personal situationsorientiert und sensibel im Umgang mit Ihrem Kind. Unsere klare Priorität liegt hier beim verletzten Kind und den weiteren Maßnahmen. Das päd. Personal wird regelmäßig in Erste Hilfe Kursen geschult, um adäquat zu reagieren und Ihr Kind in dieser Situation zu begleiten.

Unterrichtsausfall: Entfallen Unterrichtsstunden Seitens der Schule wird Ihr Kind bis Schulschluss weiter in der Schule durch Lehrpersonal betreut. Nach regulären Schulschluss beginnt der OGS-Betrieb.

Verletzungen: Kommt es zu kleineren äußerlichen Wunden oder Verletzungen darf das päd. Personal z.B. ein Pflaster anbringen. Wunden die weiterführen, wie z.B. ein Stachel im Fuß, dürfen nicht durch das päd. Personal behandelt werden. Hier werden die Eltern kontaktiert und das weitere Vorgehen besprochen. Notwendige Erste Hilfe Maßnahmen werden selbstverständlich durchgeführt und an die Eltern übermittelt.

Wechselkleidung: Beim Spiel auf dem Schulhof, bei Ausflügen usw. bewegen wir uns durch alle Jahreszeiten. Bitte geben Sie Ihrem Kind wetteradäquate Kleidung mit (Gummistiefel, Regenschirm, Sonnenhut) und kontrollieren Sie diese regelmäßig nach Größe und Jahreszeit. Besonders für Kinder der ersten Klassen werden Hosen, Unterhosen und Socken benötigt.

(E)Xplorationsverhalten: Wir möchten die Neugier Ihres Kindes an der gesamten Umwelt entfalten, um seinen/ihren Blick zu schärfen. Selbstverständlich beachten wir jegliche Standards und Vorsichtsmaßnahmen, lassen Ihrem Kind aber dennoch den nötigen Freiraum sich auszuprobieren. Bitte haben Sie Verständnis dafür, wenn z.B. Kleidung verschmutzt. Freuen Sie sich mit Ihrem Kind, dass es selbstständig etwas erforscht und gelernt hat und dabei an sich selber wachsen durfte!

Yes or No: Ihr Kind hat das Recht, seinen Alltag in jeglicher Form – den Rahmenbedingungen entsprechend - mit zu gestalten und für sich Verantwortung zu übernehmen (Partizipation).

Zähne: Immer wieder dürfen wir dabei sein, wie Kinder ihre ersten Zähne verlieren. Wenn Sie möchten, legen Sie Ihrem Kind eine Zahndose in den Schulranzen, sodass es seine Zähne sammeln kann.

Haben wir etwas vergessen?

Teilen Sie uns Ihre Anmerkungen gerne mit!